Hadamar

Bilanz 2009 (ist noch nicht erstellt)

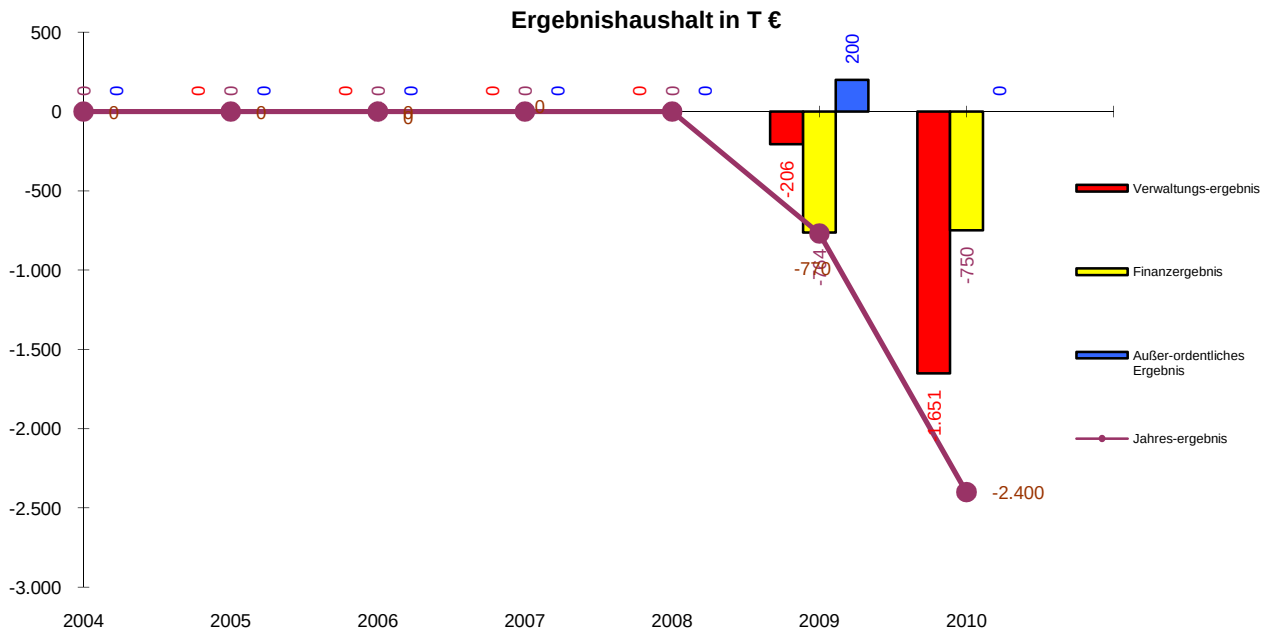
	Aktiva		Passiva
1	**Anlagevermögen**	**1**	**Eigenkapital**
		1.3.2	davon Jahresergebnis
2	**Umlaufvermögen**		
2.4	davon flüssige Mittel	**2**	**Sonderposten**
3	**Rechnungsabgrenzung**	**3**	**Rückstellungen**
4	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**	**4**	**Verbindlichkeiten**
		5	**Rechnungsabgrenzung**
	Summe Aktiva		**Summe Passiva**

	Einwohner	12.708	**Verwaltung**			
	Ortsteile	6	57,5	Mitarbeiter zuzügl.	2,0	in Eigenbetrieben
Hebesätze in Prozent			**Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft**			
	GrdSt A	240	km	eigenes Straßennetz	33	
	GrdSt B	260	0	Kindergärten mit	0	Plätzen
	GwSt	320	1	Jugendzentren	0	Seniorenheim
	Kreisumlage	38	1	Stadthalle	3	Bürgerhäuser
	Schulumlage	19	1	Freibad	0	Hallenbäder
Eigenbetriebe für	Wasser (Stadtwerke Hadamar)		2	Sporthallen	1	Sportplätze
Eigengesellschaft für						

Ergebnishaushalt

Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €

	Konto-Nr.	Rechnungsergebnisse 2004	2005	2006	2007	2008	Planansätze 2009	2010
Einwohner	(KVKR)					12.758	12.758	12.708
Ordentliche Erträge	50 bis 55						15.220	14.078
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76						15.426	15.729
Verwaltungsergebnis							-206	-1.651
Finanzerträge	56,57						35	35
Finanzaufwendungen	77						798	785
Finanzergebnis							-764	-750
Ordentliches Ergebnis							**-970**	**-2.400**
pro Kopf							-76	-189
außerordentliche Erträge	59						200	0
außerordentliche Aufwendungen	79						0	0
Außerordentliches Ergebnis							200	0
Jahresergebnis							**-770**	**-2.400**



Finanzhaushalt

Finanzmittelfluss		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
aus Verwaltungstätigkeit	9						-138	-1.627
aus Investitionstätigkeit	15						-2.147	-240
aus Finanzierungstätigkeit	18						1.493	-500
Cash-Flow							-792	-2.367
Finanzmittelbestand 1.1.	20						-1.428	-1.918
Finanzmittelbestand 31.12.							-2.220	-4.286

Kennziffern

	2008	2009	2010
strenger Haushaltsausgleich [1]		nein	nein
fiktiver Haushaltsausgleich [2]		nein	nein
Haushaltssicherungskonzept [3]		ja	ja
Freie Spitze [4]		nein	nein

[1] Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.

[2] Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.

[3] Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.

[4] Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

	2008	2009	2010
Liquiditätsprobleme [5]		ja	ja

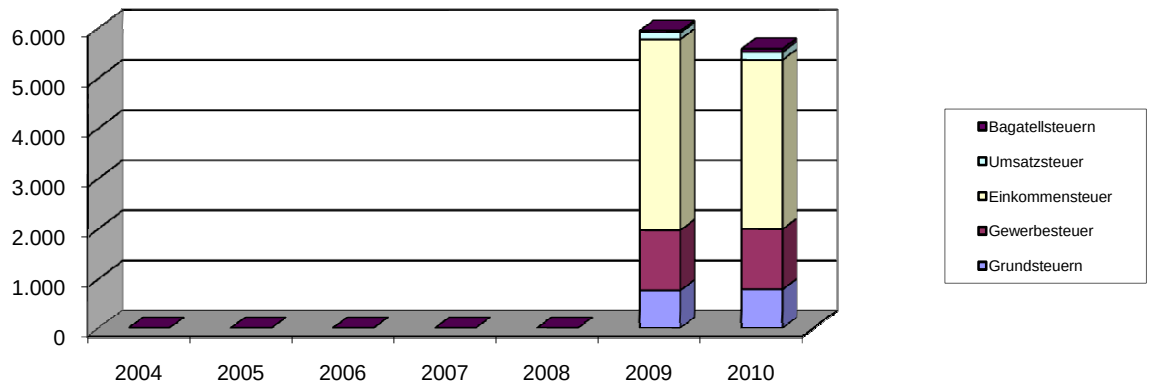
[5] Liquiditätsprobleme können bei einem negativen Cash-Flow auftreten.

Erträge

Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €

	Konto-Nr.	Rechnungsergebnisse 2004	2005	2006	2007	2008	Planansätze 2009	2010
Einwohner	(KVKR)					12.758	12.758	12.708
ordentliche Erträge gesamt	50 bis 55						15.220	14.078
jährl. Veränderung							#DIV/0!	-7,5%
Öff.-rechtl. Lstg.-entgelte	51						2.265	2.343
Anteil an ordentlichen Erträgen							14,9%	16,6%
Erträge aus Zuweisungen	54						5.147	4.262
davon vom Land	5401						0	0
Steuereinnahmen	55						5.950	5.586
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-6,1%
pro Kopf							466 €	440 €
Einkommensteuer	5500						3.800	3.370
Anteil an Steuereinnahmen							63,9%	60,3%
Umsatzsteuer	5504						134	156
Anteil an Steuereinnahmen							2,3%	2,8%
Grundsteuer A	5551						47	49
Anteil an Steuereinnahmen							0,8%	0,9%
Grundsteuer B	5552						730	750
Anteil an Steuereinnahmen							12,3%	13,4%
Gewerbesteuer	5553						1.200	1.200
Anteil an ordentl. Erträgen							7,9%	8,5%
jährliche Veränderung							#DIV/0!	0,0%
Gewerbesteuer netto	5553./.738010						890	900
jährliche Veränderung							#DIV/0!	1,1%
pro Kopf							70 €	71 €
Spielapperatesteuer	555912						12	30
Hundesteuer	555920						27	31
Zweitwohnungsteuer	555960						0	0

Steuererträge in T€



Kennziffern

	2008	2009	2010
Steuerquote [1]		**39,1%**	**39,7%**
Zuwendungsquote [2]		**33,8%**	**30,3%**
Gemeinschaftsteuerquote [3]		**66,1%**	**63,1%**
Gewerbesteuerquote [4]		**20,2%**	**21,5%**
Bagatellsteuerquote [5]		**0,7%**	**1,1%**

[1] Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.

[2] Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.

[3] Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.

[4] Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.

[5] Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

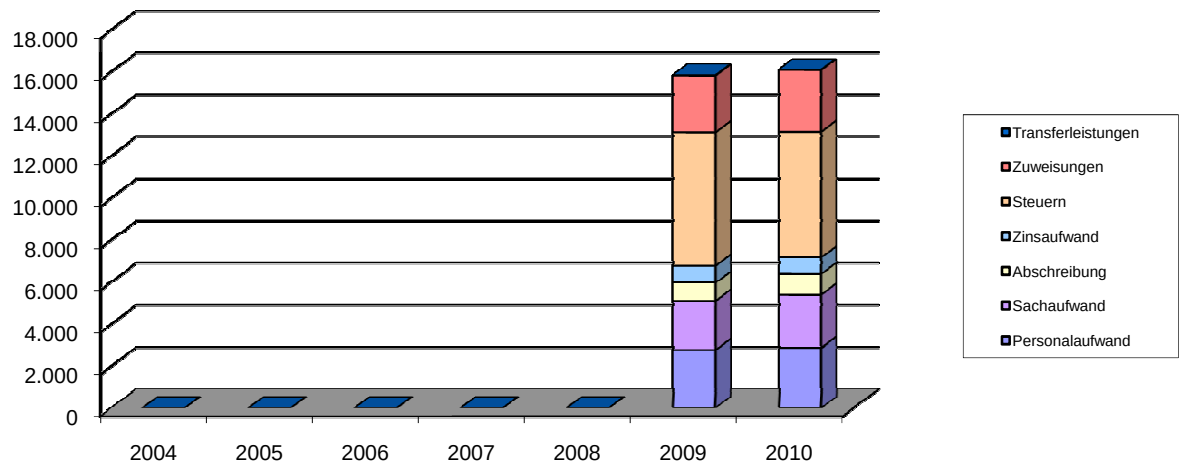
Aufwendungen

Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €

	Konto-Nr.	Rechnungsergebnisse 2004	2005	2006	2007	2008	Planansätze 2009	2010
Einwohner	(KVKR)					12.758	12.758	12.708
ordentl. Aufwendungen ges.	60 bis 78						15.426	15.729
jährl. Veränderung							#DIV/0!	2,0%
für Personal	62,63,64,65						2.776	2.878
davon für Versorgung	644-646						391	421
pro Kopf							218 €	227 €
Personalbestand Kernhaushalt							57,50	57,50
für Personal der Eigenbetriebe							96	101
Personalbestand Eigenbetriebe							2,00	2,00
Personalaufw. inkl. Eigenbetriebe							2.872	2.979
pro Kopf							225 €	234 €
Gesamtbestand (Kernhaushalt und EB)							59,50	59,50
für Sach- und Dienstleistg.	60,61,67-69						2.339	2.512
für Abschreibungen	66						854	993
für Steuern	70,73,74						6.361	5.978
davon GwSt-Umlage	738010						310	300
davon Umlage an Gemeinden	7354						6.051	5.678
für Zuweisungen	71						2.690	2.932
für Transferleistungen	72						3	3
für Zinsen	77						798	785
Konsumaufwendungen *							9.458	10.100
pro Kopf							741 €	795 €

* Durch die Kennziffer Konsumausgaben (vgl. auch Kennziffern) kann z.B. dargestellt werden, ob die durch Auslagerung erreichte Senkung der Personalausgaben tatsächlich zu geringeren Ausgaben geführt hat oder ob aufgrund höherer Zuschüsse lediglich eine Ausgabenverlagerung stattfand.

Aufwendungen in T€



Kennziffern

	2008	2009	2010
Personalaufwandsquote [1]		**18,0%**	**18,3%**
Personalintensität [2]		**214,42**	**213,58**
Konsumaufwandsquote [3]		**59%**	**62%**
Sach- und Dienstleistgsintensität [4]		**15,2%**	**16,0%**
Zinslastquote [5]		**5,2%**	**5,0%**
Zinsdeckungsquote [6]		**5,2%**	**5,6%**
Abschreibungsintensität [7]		**5,5%**	**6,3%**

[1] Diese Quote gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

[2] Die Personalintensität ist die Relation zwischen Einwohner- und Beschäftigtenzahl. Ein hoher Wert bedeutet, dass rechnerisch jeder Bedienstete für eine große Zahl von Einwohnern tätig werden muss.

[3] Diese Quote drückt die kommunals Eigenverantwortlichkeit der Gesamtaufwendungen aus. Hier werden die Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Zuweisungen und Zinsen zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen in Beziehung gesetzt.

[4] Diese Quote drückt den Aufwandsanteil für Sach- und Dienstleistungen aus. Ein niedriger Wert lässt erkennen, dass die Kommune sich vermehrt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

[5] Diese Quote zeigt den Zinsaufwand an den ordentlichen Aufwendungen an.

[6] Diese Quote verdeutlicht die beanspruchten ordentlichen Erträge für den Zinsaufwand.

[7] Diese Quote gibt an, welcher Anteil der Aufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist. Achtung: Eine niedrige Quote kann bedeuten, dass das Vermögen weitgehend abgeschrieben ist (Überalterung des Anlagevermögens).

Vermögensrechnung

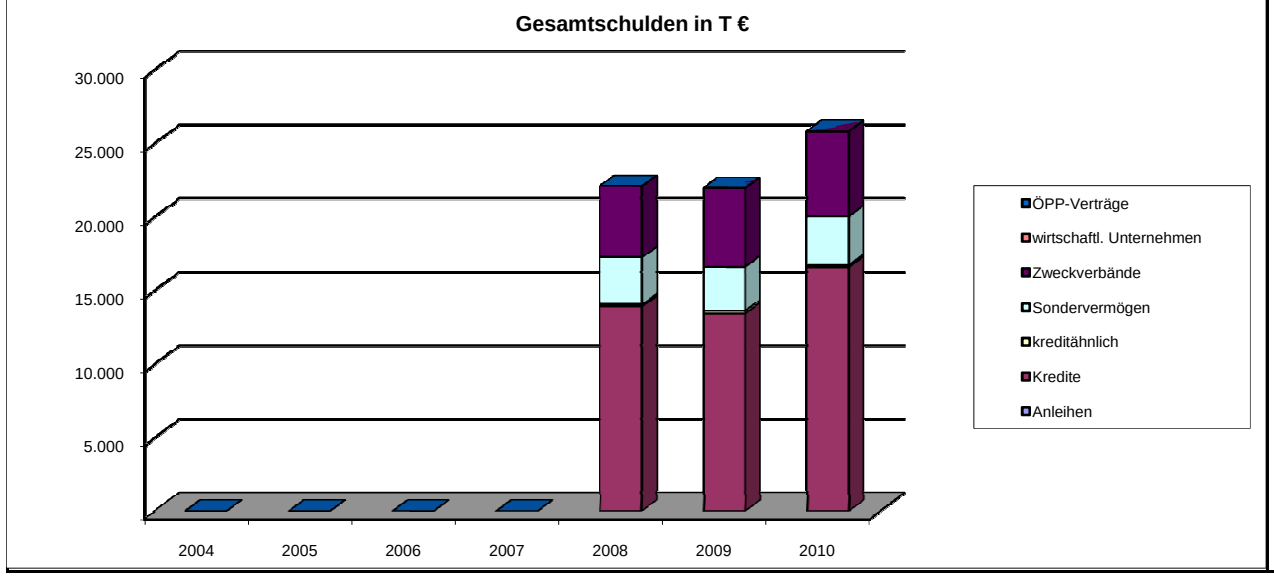
Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €

	Rechnungsergebnisse					Planansätze	
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Einwohner					12.758	12.758	12.708
Bilanzsumme					0	0	0
Anlagevermögen					0	0	0
Immaterielles Vermögen					0	0	0
Sachanlagen					0	0	0
Finanzanlagen					0	0	0
Bruttoinvestitionen					0	5.894	2.295
Umlaufvermögen					0	0	0
flüssige Mittel					0,0	0,0	0,0
Rechnungsabgrenzungsposten					0	0	0
nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag					0	0	0
Eigenkapital					0	0	0
Netto Position					0	0	0
Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0
Ergebnisvortrag					0	0	0
Jahresergebnis					0	0	0
Sonderposten					0	0	0
davon Investitionsbeiträge					0	0	0
Rückstellungen					0	0	0
davon Pensionsrückstellungen					0	0	0
Verbindlichkeiten					0	0	0
aus Kreditaufnahmen					0	0	0
davon zur Liquiditätssicherung					0	0	0
bei Sondervermögen und verbd. Unternehmen					0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten					0	0	0

Kennziffern

	2008	2009	2010
Eigenkapitalquote [1]			
Anlagendeckungsgrad [2]			
Anlagenintensität [3]			
Reinvestitionsquote [4]		690,1%	231,1%
Investitionsquote [5]			
Kreditlaufzeit [6]			
Steuerschuldenquote [7]			

[1] Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Vermögens der Kommune gehört
[2] Diese Qoute zeigt auf, wieviel Prozent des Anlagevermögens der Kommune gehört
[3] Diese Quote zeigt das Verhältnis des Anlagevermögens zur Bilanzsumme
[4] Diese Quote zeigt den Umfang der durch Abschreibungen erwirtschaftetetn Neuinvestitionen
[5] Diese Quote zeigt, in welchem Umfang die Kommune investiert
[6] Diese Quote zeigt die rechnerische Kreditlaufzeit in Jahren
[7] Diese Kennziffer drückt aus, wieviel mal das gesamte Steueraufkommen eingesetzt werden muss, um alle Schulden im Kernhaushalt zu tilgen



Anlagen

Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €

	Rechnungsergebnisse					Planansätze	
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Einwohner					12.758	12.758	12.708
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO							
1. aus Anleihen					0	0	0
2. aus Krediten					13.903	13.414	16.562
2.6 davon vom Kreditmarkt					11.704	11.234	14.251
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					144	193	142
4. der Sondervermögen					3.203	2.983	3.318
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					4.828	5.349	5.788
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehm.					0	0	0
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0
Summe					22.078	21.939	25.810
pro Kopf					1.730,52	1.719,63	2.031,00
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO							
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0
pro Kopf					0,00	0,00	0,00
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					0	0	0
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0
1.3 zweckgebundene Rücklage					0	0	0
1.4 Sonderrücklage							
2. Rückstellungen (Summe)					3.770	3.896	4.031
pro Kopf					295,50	305,38	317,20
Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO							
1. Gesamtbetrag der Mittel					0	0	0
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					0	0	0
Summe Fraktionsfinanzierung					0	0	0
pro Kopf					0,00	0,00	0,00

Abkürzungsverzeichnis

Aufwendg.	Aufwendungen
außerord. Ergeb.	außerordentliches Ergebnis
Dienstleistg.	Dienstleistungen
EB	Eigenbetrieb
EK	Eigenkapital
gem.	gemäß
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
ges.	gesamt
GrdStA	Grundssteuer A
GrdStB	Grundssteuer B
GwSt	Gewerbesteuer
ha	Hektar
HH	Haushalt
inkl.	inklusiv
jährl.	jährlich
km	Kilometer
KVVR	Kommunaler Verwaltungskontenrahmen
lfr.	langfristig
Leistg.	Leistungen
öff.rechtl Lstg.-entgelte	öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
ÖPP	Öffentlich private Partnerschaft
ord.	ordentliche
Personalaufw.	Personalaufwand
Rechn.-Abgrenz.-Posten	Rechnungsabgrenzungsposten
Unternehm.	Unternehmen
verbd.	verbundene
wirtschaftl.	wirtschaftliche
zus.	zusätzlich